

## POLITIK INTERN



Die Plakate der jeweils anderen Partei empören in Klagenfurt SPÖ und FPK

TRAUSSNIG, PRIVAT

## Sie kleben sich wieder eine

Ein Arbeitsübereinkommen schützt nicht vor Watschen: Weil SPÖ-Vizebürgermeisterin **Maria-Luise Mathiaschitz** die KAC-Plakate von FPK-Bürgermeister **Christian Scheider** (die *Kleine* berichtete) kritisiert hat, holt der blaue Koalitionspartner zum Gegenschlag aus. FPK-Klubchef **Gerhard Reinisch** ortet in den Partei-Infotafeln der Roten eine Beleidigung des Ortsbildes: „Diese Plakatstände gehören weg.“

Mathiaschitz kontert: Die Infotafel gebe es seit Jahrzehnten, man habe alle Genehmigungen und verwende kein Steuergeld. Als Trittbrettfahrer im Werbe-streit hat sich auch noch ÖVP-Chef **Peter Steinkellner** zu Wort

gemeldet. Ihn empört ein Inserat von SPÖ-Obmann **Peter Kaiser** im Sportschnuppern-Heft der Stadt. „Kaiser unterstützt das Sportschnuppern als Gesundheitsreferent des Landes“, verteidigt Sportstadtrat **Jürgen Pfeiler** die Einschaltung.

Was die Wähler dazu sagen, behauptet das für seine überraschenden Ergebnisse bekannte Klagenfurter Humaninstitut zu wissen. Es hat gestern eine Umfrage veröffentlicht. Sie sieht bei der Bürgermeisterwahl Scheider mit 41 Prozent vor Steinkellner (25), einer abgestürzten Mathiaschitz (20) und **Andrea Wulz** von den Grünen (4 Prozent).

GEORG LUX